

Seelenlandschaften –
Anregung zum Weiterstudieren
Von Seija Zimmermann

Karl König (Hrsg. Kurt E. Becker, Richard Steel)
Über die menschliche Seele
278 Seiten, Verlag Freies Geistesleben,
Stuttgart 2011, € 24.90/CHF 37.90

In der Reihenfolge zu Karl Königs Werkausgabe ist das Buch «Über die menschliche Seele» erschienen, herausgegeben von Kurt E. Becker und Richard Steel. Es handelt sich hier um Karl Königs Studien über die menschliche Seele, die erstmals 1959 in England veröffentlicht wurden. Die jetzige Herausgabe wird durch vier weitere, das Thema ergänzende Vorträge von Karl König mit Faksimiles sowie einem Beitrag von Kurt E. Becker im Anhang bereichert.

In einer Zeit, wo das Alltägliche, das künstlerisch Darstellende, ob auf der Bühne, im Kino oder als Gegenstand, durch und durch psychologisiert wird, ergibt sich die Frage, inwiefern Gedanken über die menschliche Seele, die zum Teil vor fast 80 Jahren von Karl König formuliert wurden, heute überhaupt noch relevant sein sollten. Hat eine Werkausgabe insofern außer der Komplementierung einer Buchserie Bedeutung?

Karl König eröffnet das Thema mit einer Skizzierung der Seelen-Geografie. Wie jede lebendige Landschaft von einer Vielfalt an Wechselspiel der Elemente im Tag- und Nachtrhythmus und Jahreswechsel mit regionalen Unterschieden gekennzeichnet ist, so vielfältig breitet sich die lebendige Seele für den Leser aus. Zur Orientierung führt Karl König Begriffe wie intentionale und transzendente Eigenschaften der Seele ein. Als Arzt bewegt sich der Autor souverän zwischen den leiblichen, seelischen und geistigen Ebenen. Der Leser wird durch die Art des Textes angeregt, selbstständig weitere Gedanken – vielleicht sogar kontrovers zum Verfasser – zu entwickeln.

Der Aufbau der Studien beginnt mit einer Fragestellung, der Fokussierung auf ein Phänomen wie zum Beispiel Lachen und Weinen oder Furcht, Scham und Zorn. Karl König nähert sich dem Thema durch lebensnahe Wahrnehmungen, die er dann ergänzt mit Angaben aus der damals relevanten wissenschaftlichen Literatur sowie Hinweisen auf Textstellen bei Rudolf Steiner. Diese Art des Vorgehens ist für den Leser einerseits freilassend, andererseits regt es an, eigenständig in ähnlicher Weise die Ansichten der jetzigen wissenschaftlichen Literatur zu erforschen: Was hat sich in den letzten



60 bis 80 Jahren auf diesem Felde ereignet?

Die anfangs gestellte Frage, ob eine Neuer-scheinung begründet ist, kann eindeutig mit «Ja» beantwortet werden. Das Buch eignet sich einerseits zum Selbststudium, ist aber auch gleichermaßen bereichernd für eine Gruppenarbeit. Die Orientierung in der Seelenlandschaft ist letztendlich eine Frage der Selbsterkenntnis, die sich dann im positiven Sinne auch im Sozialen fruchtbar auswirken kann.